



Fixit 222

Aerogel Hochleistungs-dämmputz

Anwendung: Fixit 222 ist ein ökologischer, wohnbaubiologischer Hochleistungs-dämmputz für den Innen- und Aussenbereich. Als Untergründe sind Backstein, Kalksandstein, Naturstein, Bruchsteinmauerwerke sowie rauh geschalter Beton geeignet. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe benötigen vorgängig einen Anwurf mit Fixit 211 oder Fixit 281 Calce Clima Vorspritzmörtel.

- Eigenschaften:**
- Geringe Dämmdicke mit effizientem U-Wert
 - Kapillar- und diffusionsfähig und somit kein Schimmel-, Pilz- und Algenbefall
 - Maschinell verarbeitbar und somit wirtschaftlich
 - Als verschiedenartige Dämmvarianten innen und aussen anwendbar
 - Oberfläche ohne Abzeichnungen sichtbar
 - Saubere Wandnachbildungen möglich

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	30 EH/Pal.
Menge pro Einheit	50 I/EH
Wasserzugabe	ca. 12,5 l/Sack
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² /cm
Ergiebigkeit	ca. 5 l/kg
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Schichtdicke	min. 30 - max. 150 mm
Trockenrohichte	ca. 220 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit λ10 (Empa Prüfbericht 5214-003132, vom 06.09.2013)	0,026 W/mK
Wärmeleitfähigkeit λD (Empa Prüfbericht 5214-006016, vom 11.07.2014)	0,028 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	4 - 5

- Zusammensetzung:**
- Bindemittel: Hydraulischer Kalk NHL 5, Kalkhydrat, Weisszement
 - Zuschlagstoffe: Aerogelgranulat, mineralische Leichtzuschläge
 - Zusätze: Wasserrückhaltemittel, Luftporenbildner, Hydrophobierungsmittel


Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt. Im Besonderen wird auf das SMGV-Merkblatt «Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen» und das WTA-Merkblatt «Kalkputze in der Denkmalpflege» (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) verwiesen.

Verarbeitung: Fixit 222 wird maschinell mit einer speziell für Dämmputz ausgerüsteten Verputzmaschine auf den vorbereiteten Untergrund appliziert. Längere Arbeitsunterbrüche sind zu vermeiden. Verlangt die Auftragsstärke einen mehrschichtigen Aufbau, ist die vorgängig aufgebrauchte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen.



Fixit 222

Aerogel Hochleistungs-Dämmputz

Nachbehandlung:	Nach dem Verarbeiten von Kalkputzen im Innenbereich ist für eine ausreichende Belüftung der Räume zu sorgen. Bautrockner sind ungeeignet, da sie zu Rissbildung im noch nicht abgeordneten Dämmputz führen können. Bei extremen Witterungsbedingungen wie z.B. hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Windbelastung sind Massnahmen zum Schutz des frischen Wärmedämmputzes erforderlich (z.B. Vornässen des Untergrundes, Beschattung, Befeuchtung, Schutz vor Zugluft, Schlagregenschutz etc.). Fixit 222 muss nach erfolgter Erhärtung und vor der Applikation eines Deckputzes mit einer Ausgleichs- resp. Armierungsschicht versehen werden. Diese besteht aus dem Fixit 493 zur Oberflächenstabilisierung und dem Fixit 223 Spezial-Einbettmörtel mit Einlage des grobmaschigen Fixit Armierungsgittergewebes. Die Stösse der Bewehrung sind mindestens 10 cm zu überlappen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.
Herkunft:	
Besondere Hinweise:	VOC frei (Empa Prüfbericht 5214-006387 vom 1.7.2014). Nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C (Luft- und Untergrundtemperatur) verarbeiten. Um ein zu schnelles Austrocknen und eine damit verbundene, starke Schwindrissbildung zu vermeiden, ist der Fixit 222 während mindestens einer Woche feucht zu halten. Dies kann durch eine regelmässige Befeuchtung mittels Sprühnebel, vorsichtiger Berieselung mit Wasser oder durch das Feuchthalten einer im Abstand von 10 – 20 cm angebrachten Juteabhängung erfolgen. Fixit 222 ist als Untergrund für die Verlegung von keramischen Wandplatten nicht geeignet. Auf Flächen mit Fixit 222 resp. Fixit 223 dürfen nur mineralische Deckputze und Farben aufgebracht werden.